

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80.

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. M. Draudt, Darmstadt, Osannstr. 8

Inhalt: Zum Vorkommen von *Somatochlora alpestris* Selys im Erzgebirge — Franz Heikertinger, Beschlüsse des Zoologenkongresses in Lissabon, betreffend die entomologische Nomenklatur — J. Stetter-Stättermayer, Beitrag zur Variabilität von *Arctia fasciata* Esp.

Zum Vorkommen von *Somatochlora alpestris* Selys im Erzgebirge.

Von A. Schöttner, Ottowitz bei Karlsbad.

Auf meinen Sammelausflügen in das Erzgebirge im Sommer 1938 gelang es mir, am 8. Juli und 8. August je ein Männchen von *Somatochlora alpestris* zu erbeuten. Über den Fundort, an dem diese typisch boreoalpine Art nicht allzu selten flog, ist folgendes zu berichten: Westlich vom Gottesgaber Spitzberge und der Straße, die nach Försterhäuser führt, breitet sich ein ansehnliches Hochmoor aus, das an einigen Stellen in moorigen Fichtenwald übergeht. Es liegt etwa 1000 m hoch und ist reich mit Knieholz und *Vaccinium uliginosum* bewachsen. An seinem Ost- und Westrande wird Torf gestochen.

Auf diesem blänkenfreien Hochmoore flog *Somatochlora alpestris* hauptsächlich an den zur Entwässerung des Moores gezogenen Gräben, also an ähnlichen Flugplätzen wie sie PRENN (1935) aus Tirol angibt. Meine beiden Stücke fing ich an einem kleinen, am Rande des Moores gelegenen und wahrscheinlich durch Torfstich entstandenen Tümpel. Larven und Exuvien konnte ich zwar noch nicht finden, doch glaube ich es als sicher annehmen zu dürfen, daß die erwähnten Gewässer den Larven als Wohnstätten dienen, da sie den von RIS (s. HOLDHAUS 1912) und PRENN (1935) beschriebenen Larvenbiotopen entsprechen.

Das Vorkommen von *Somatochlora alpestris* im Erzgebirge ist kein neues, denn schon bei ROSTOCK und KOLBE (1888) findet man diese Art aus dem Erzgebirge angegeben. Nur galt dieses Vorkommen in der letzten Zeit als fraglich (s. SCHMIDT 1929).

Bei RIS (1909) und aus dieser Arbeit von MAY (1933) übernommen, findet man bei der das Erzgebirge betreffenden Fundortsangabe, BRAUER als Quelle angeführt, obwohl in BRAUERS Arbeiten

nur ein einziges Mal bei *S. alpestris* die Angabe »Sachsen?« zu finden ist. Herr Dr. E. SCHMIDT, Bonn, war so freundlich, mir darüber folgendes mitzuteilen: Die erste Angabe stammt von ROSTOCK (1868, S. 224) und lautet: »Zwischen Lausche und Tollenstein, Mai.« Sie erscheint verstümmelt bei BRAUER (1876) als »Sachsen«. ROSTOCK und KOLBE bringen dann 1888 die erweiterte Angabe: »An der sächsischen Grenze zwischen der Lausche und dem Tollenstein und im obern Zechgrunde bei Oberwiesenthal.« Diese Angabe wurde von FRÖHLICH (1903) zwar richtig übernommen, aber als Quelle BRAUER angegeben. RIS (1909) machte daraus: »BRAUER: an der sächsisch-böhmischen Grenze«. Wie mir Herr Dr. SCHMIDT weiter mitteilte, konnte RIS keine Nachprüfung anstellen, da er die Literatur nicht besaß.

Die Angabe »zwischen Lausche und Tollenstein« ist auch in ROSTOCKS Arbeit aus dem Jahre 1870 enthalten, während in seiner 1879 erschienenen Arbeit »Neuroptera saxonica« bei *alpestris* Sel. keine Fundortsangabe und in seinem 1881 erschienenen »Verzeichnis der Neuropteren Deutschlands, Österreichs und der Schweiz« nur Sachsen genannt ist.

Auf das Erzgebirge bezieht sich aber nur die Angabe »im obern Zechgrunde bei Oberwiesenthal«, denn das Gebiet zwischen Lausche und Tollenstein liegt im Lausitzer Gebirge.

Das Vorkommen unserer stenotop moorgebundenen Libelle in diesem Gebiete halte ich für unwahrscheinlich, da es meines Wissens zwischen Lausche und Tollenstein keine Moore gibt.

ST. QUENTIN (1938) hat kürzlich die Verbreitungsangaben dieser Art zusammengestellt. Nun kommt aber außer dem Erzgebirge noch das Glatzer Schneegebirge, aus dem sie PAX (1937) meldet, als neuer Fundort hinzu und auch im Altvater, aus dem sie bereits KOLENATI (s. PAX und SCHUBERT, 1930) angibt, soll *Som. alpestris* wieder gefunden worden sein. Demnach umfaßt nun das Südarkal der europäischen Verbreitungsgebietes dieser Art Alpen, Schwarzwald, Thüringer Wald, Erzgebirge, Riesengebirge, Glatzer Schneegebirge, Altvater? und Karpathen.

Am Fundorte von *Somatochlora alpestris* flogen am 8. Juli noch *Pyrrhosoma nymphula* Sulz., *Agrion puella* L., *Aeschna cyanea* Müll. und *Somatochlora arctica* Zett. Am 16. Juli sah ich *Som. alpestris* neben *Pyrrhosoma nymphula* und *Aeschna juncea* L. fliegen und am 8. August fing ich an dem obenerwähnten kleinen Tümpel auch *Lestes sponsa* Hansem., *Sympetrum flaveolum* L. und *Sympetrum danae* Sulz. Von *Libellula quadrimaculata* L. fand ich die Exuvien. Die tyrphobionte *Somatochlora arctica*, die auch von FUDAKOWSKI (1930), PRENN, RIS (1911) und ROSENBOHM (1922) in Gesellschaft von *Som. alpestris* gefunden wurde, fand ich nur in einem Exemplar, während die übrigen Arten häufig waren.

Zum Schlusse ist es mir angenehme Pflicht, Herrn Dr. E. SCHMIDT, Bonn, für seine freundliche Auskunft, Herrn Dr. F. PAX, Breslau und Herrn Dr. ST. QUENTIN, Wien, für die Überlassung ihrer einschlägigen Arbeiten, auch an dieser Stelle herzlichst zu danken.

Literatur.

- BRAUER, F., Die Neuropteren Europas und insbesondere Österreichs mit Rücksicht auf ihre geographische Verbreitung. Festschr. z. Feier d. 25jähr. Bestehens der Zool.-Bot. Ges. Wien 1876.
- FRÖHLICH, C., Die Odonaten und Orthopteren Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung der bei Aschaffenburg vorkommenden Arten. Jena 1903.
- FUDAKOWSKI, J., *Sympecma paedisca Brau.* und *Somatochlora arctica Zett.*, für Polen neue Libellenarten. Fragm. Faun. Mus. Pol. Warszawa 1930.
- Beitrag zur Biologie einiger Odonatenarten. Konowia, Bd. 9, Wien 1930.
- HOLDHAUS, K., Kritisches Verzeichnis der boreoalpiner Tierformen der mittel- und südeuropäischen Hochgebirge. Ann. d. k. k. naturhist. Hofmuseums, Wien 1912.
- MAY, E., Libellen oder Wasserjungfern, in: Die Tierwelt Deutschlands. Jena 1933.
- PAX F., Die Moorfauna des Glatzer Schneeberges. 2. Allgemeine Charakteristik der Hochmoore. Sonderdruck aus: Beiträge zur Biologie des Glatzer Schneeberges. Heft 3, S. 237—266. Breslau 1937.
- PRENN, F., Aus der Tiroler Libellenfauna. Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 144, H. 3/4, 1935.
- RIS, F., Odonata, in: Die Süßwasserfauna Deutschlands. Jena 1909.
- Übersicht der mitteleuropäischen Cordulinen-Larven. Mitteil. Schweiz. Ent. Ges. 12, 1911.
- ROSENBOHM, A., Weitere Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und des Bodensees. Mitt. Bad. Landesver. Naturkde. u. Naturschutz, Freiburg i. Br., N. F., Fol. 1, Nr. 10, 1922.
- ROSTOCK, M., Verzeichnis sächsischer Neuropteren. Berliner Entom. Zeitschr. Bd. 12, 1868.
- Beiträge zur Neuropterenfauna Sachsens. Mitteilg. d. Voigtl. Vereins allgem. u. spezielle Naturkde. Reichenbach 1870, Heft 2.
- Neuroptera saxonica. Sitzungsber. d. Nat. Ges. Isis. Dresden 1879.
- Verzeichnis der Neuropteren Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Entomol. Nachrichten VII, Berlin 1881.
- ROSTOCK und KOLBE, Neuroptera germanica, Zwickau 1888.
- SCHMIDT, E., Odonata, in: Die Tierwelt Mitteleuropas. Leipzig 1929.
- SCHUBERT, K., Geradflügler und Libellen des Altvatergebirges. Ztschr. wiss. Ins.-Biol., Vol. 24, 1930.
- ST. QUENTIN, D., Die europäischen Odonaten mit boreoalpiner Verbreitung. Abdruck aus Zoogeographica, Bd. 3, H. 4, Jena 1938. (Diese Arbeit enthält ein ausführliches Verzeichnis der Arbeiten über *Som. alpestris*.)

Beschlüsse des Zoologenkongresses in Lissabon, betreffend die entomologische Nomenklatur.

Von Franz Heikertinger, Wien.

Es ist Gepflogenheit, daß nomenklatorische Vorschläge in der Zoologie zunächst von einer Internationalen Nomenklatur-Kommission überprüft und dann erst dem nächsten Internationalen Kongreß für Zoologie als der entscheidenden Stelle zur Bestätigung vorgelegt werden. Über die Art und Weise dieses überaus schlep-penden Vorgangs, seine Unzweckmäßigkeit und über leicht gang-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schöttner Alfred

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Somatochlora alpestris Selys im Erzgebirge. 185-187](#)